

UTA BÖHME

## **Jahresbericht 2015 der Wildnisschule Teerofenbrücke**

### **Erschienen in:**

Nationalpark-Jahrbuch Unteres Odertal (12), 204-205

Im Jahre 2015 besuchten 1.243 Gäste die Wildnisschule und nutzten sie für 3.465 Übernachtungen, was einem Zuwachs von zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Allerdings war damit nur eine Umsatzerhöhung von zwei Prozent verbunden, da der Zuwachs überwiegend Individualreisenden zu verdanken war. Auf drei Ferienlagern – zwei im Sommer, eins im Herbst – lernten 80 Kinder rund um die Wildnisschule die ursprüngliche Natur kennen. 18 Kinder besuchten das nun schon traditionelle PCK-Ferienlager, das immer noch auf eine sehr schöne Art daran erinnert, dass die PCK Raffinerie GmbH das Gelände der Wildnisschule seinerzeit als Stiftungskapital in die Nationalparkstiftung Unteres Odertal eingebracht hat. Wir danken in dem Zusammenhang der PCK Raffinerie GmbH für ihre Spende zur Unterstützung des Ferienlagers.

Insgesamt nahmen auch mehr Studenten als im Vorjahr die Dienste der Wildnisschule in Anspruch. Regelmäßig kommen Dozenten und Studenten von der TU Berlin, der Universität Bielefeld und der Universität Rostock, aber auch von den Universitäten Osnabrück und Münster. Gerade in diesem Bereich sieht die Wildnisschule einen weiteren Ausbaubedarf.

Positiv wirkt sich auch die erste trilaterale Sommerakademie für Studenten aus Polen, Weißrussland und Deutschland aus, die erstmalig in der Wildnisschule wohnten und arbeiteten und dem Internationalpark auch ein wirklich internationales Flair gaben. Diese Veranstaltung war beispielgebend für die Zukunft.

Hervorzuheben war auch eine Veranstaltung zur bioakustischen Beobachtung unter Leitung von Dr. Karl-Heinz Frommolt vom Museum für Naturkunde Berlin, der als einer der ersten aus dem Kollegium der Wissenschaftler unserer Partnerorganisation hier regelmäßig lehrt und forscht. Eine erste Veröffentlichung seiner Ergebnisse erwarten wir im Nationalpark-Jahrbuch Unteres Odertal 2016.

Das Personal betreffend hatte die Wildnisschule allerdings ein schwieriges Jahr. Die neue Personalstruktur erwies sich trotz großem Einsatz und tatkräftigem Bemühen leider als nicht tragfähig, und es ist den verbliebenen und neu eingestellten Mitarbeitern zu danken, dass die zugesagten Veranstaltungen dennoch auf dem zu erwartenden Niveau tatsächlich durchgeführt werden konnten. Hier wird es im Jahre 2016 einen neuen Aufschlag geben.

Den Saisonabschluss bildete wie schon in früheren Jahren wieder der Wichtelmarkt, den die Mitarbeiter der Wildnisschule, unterstützt von Freunden aus der GmbH, aus Verein und Stiftung, zur Freude von 350 Gästen wieder mit Bravour bewältigten. Für das Jahr 2016 steht neben der neuen Personalstruktur noch eine Ausweitung der Belegungszeiten über die begehrten Schwerpunktzeiten im Mai und Juni hinaus auf

dem Programm. Gerade im Frühjahr und Herbst gibt es noch freie Kapazitäten, die durch eine Diversifizierung des Angebotes in Nutzung gebracht werden sollen.

Anschrift des Verfassers:

UTA BÖHME

Internationalpark Unteres Odertal GmbH

Park 3, Schloss Criewen

16303 Schwedt / Oder

[u.boehme@brandenburgische-akademie.de](mailto:u.boehme@brandenburgische-akademie.de)